

## Wir suchen Verstärkung!

### Stellenausschreibung Mitarbeiter im Bereich Geodatenmanagement w / m / d

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt (oder nach Absprache) ist die Stelle eines Mitarbeiters / einer Mitarbeiterin im Bereich Geodatenmanagement m / w / d unbefristet in Vollzeit (39 Std / Woche) zu besetzen.

### Stellenausschreibung Mitarbeiter Geoinformationssysteme w / m / d

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt (oder nach Absprache) ist die Stelle eines Mitarbeiters / einer Mitarbeiterin im Bereich Geoinformationssysteme m / w / d unbefristet in Vollzeit (39 Std / Woche) zu besetzen.

### Stellenausschreibung Mitarbeiter Öffentlichkeitsarbeit und Digitalisierung w / m / d

Zum 01.01.2021 (oder nach Absprache) ist die Stelle eines Mitarbeiters / einer Mitarbeiterin im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Digitalisierung m / w / d befristet als Elternzeitvertretung bis zum 31.12.2022 in Vollzeit (39 Std / Woche) zu besetzen.

Alle weiteren Informationen zu den vakanten Stellen finden Sie auf unserer [Homepage](#). Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Hinweis:

Viele Online-Zeitungen stellen Artikel nur noch gegen Bezahlung bereit. Um Sie trotzdem umfassend zu informieren, fügen wir auch die Links der „Plus-Artikel“ mit einem Hinweis hinzu, sodass Sie selbst auswählen können, welchen Artikel Sie in Gänze lesen wollen.

# Breitbandausbau

Eckernförde: Stadtwerke SH wollen die ganze Stadt mit Glasfaser versorgen

Die Stadtwerke Eckernförde wollen bis 2035 jeden Haushalt in der Stadt mit einem Glasfaseranschluss ausstatten können. Die übertragenen Signale sollen dabei um mindestens 100 Prozent schneller sein als die bisher vorhandenen Verbindungen, kündigten der Geschäftsführer der Stadtwerke SH, Wolfgang Schoofs, und Marketingchef Jens Gieselmann in einem Gespräch mit unserer Zeitung an. Das Investitionsvolumen liegt bei 16 Millionen Euro.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

Probstei: Netzausbau soll noch dieses Jahr starten

Die Firma TNG Stadtnetz GmbH und der Breitbandzweckverband konnten gestern einen Meilenstein auf dem Weg zur flächendeckenden Versorgung mit Glasfaseranschlüssen in der Probstei setzen. Eine gute Nachricht, für alle, die in der ersten Akquise-Phase noch keinen Vertrag abgeschlossen haben, hatte Volkmar Hausberg, Geschäftsführer von TNG: „Es gibt bis zum 1. Dezember die Möglichkeit, noch Verträge zu den ursprünglichen Konditionen abzuschließen.“

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

Kreis Plön: Glasfaserausbau: Schnelleres Internet kommt an die Exe

Die Verbandsversammlung befürwortete den Plan einstimmig. Im Zuge der neuen Ausbaurunde erhalten auch die jüngst aufgenommenen Gemeinden Wittmoldt, Schellhorn und Dobersdorf ein Glasfasernetz. Baubeginn für die letzten fünf Prozent ist laut Vorstandsvorsteher Volker Schütte-Felsche für 2021 angesetzt. Mit der Fertigstellung rechnet er schon für 2022. „Es handelt sich um weite Strecken übers Land. Das Verlegen der Kabel ist dort relativ einfach und schnell gemacht.“

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)



## ZVO: Bereits 180 Kilometer Glasfaserkabel verlegt

Es geht voran, wenn auch nicht ganz so flott, wie das ursprünglich geplant war – dennoch zog Torsten Hindenburg, Geschäftsbereichsleiter Breitband beim Zweckverband Ostholstein (ZVO), jetzt im Ausschuss für Planung und Wirtschaft des Kreises Ostholstein ein positives Fazit des Breitbandausbaus in Ostholstein. Insgesamt seien bis dato bereits 180 Kilometer Glasfaser für schnelles Internet und Telefonie verlegt worden.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

## Bargteheide: Glasfaserausbau geht voran

Bargteheide – Der Breitband-Ausbau in Bargteheide schreitet voran. Im fünften Bauabschnitt können die Tiefbauarbeiten voraussichtlich noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Das betrifft die Verlegung von Glasfaserkabeln im Gebiet zwischen Fischbeker Weg und Jersbeker Straße, wo auch die Neubauviertel an der Kornmühle und Trabrennbahn liegen. „Die Digitalisierung geht hier zügig voran“, freut sich die Bürgermeisterin.

[\[Mehr\]](#)

## Nortorf: 1000 Breitbandkunden bei den Stadtwerken

2016 hoben die Stadtwerke Nortorf das „Flinknet“ als stadteigenes Breitbandangebot aus der Taufe: Vorher hatten die Stadtwerke Neumünster den Ausbau des Glasfasernetzes in Nortorf abgesagt, erinnerte Ralf Siedel, Vertriebsleiter der Stadtwerke Nortorf, an den Start.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

## Grünes Licht für die digitale Grundschule in der Gemeinde Heist

Die Ausstattung der Grundschule Heist mit moderner Technik soll weiter ausgebaut werden. Darüber haben sich die Mitglieder des gemeindlichen Finanzausschusses während ihrer Sitzung am Montagabend, 14. September, einstimmig ausgesprochen. Eine gute Nachricht gab es von Bürgermeister Jürgen Neumann (CDU): Das Glasfaserkabel sei just am Tag der Sitzung im Schulgebäude verlegt worden.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

## Das Glasfaser-Debakel und seine Gründe

Die Gemeinde Roetgen, knapp 20 Kilometer vor den Toren Aachens am Rande des Nationalparks Eifel, ist ein schöner Flecken Erde. Wald, Wiesen und Felder, so weit das Auge reicht. Nur Unternehmen waren schon immer Mangelware. Forstwirtschaft, Landwirtschaft, ein paar Ausflugslokale – das war's.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

## Rodenbek: Glasfaser-Ausbau in der ganzen Gemeinde

Breitband für alle Haushalte in Rodenbek: Das ist der Beschluss, der am Dienstagabend von der Gemeindevertretung Rodenbek auf den Weg gebracht wurde. Der Antrag der AKWG-Fraktion wurde einstimmig angenommen, die Gemeinde hofft auf Fördergelder.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

## Verband: Glasfaser-Ausbau in Deutschland kommt gut voran

In Deutschland können immer mehr Haushalte und Unternehmen über schnelle Glasfaser-Leitungen ins Internet gehen. Die Zahl der Glasfaseranschlüsse bis in die Gebäude und Wohnungen ist im vergangenen Jahr um 1,1 Millionen auf 6,1 Millionen gestiegen. Damit sei die «Glasfaserquote», also die Anzahl der Anschlüsse im Verhältnis zur Gesamtzahl aller Haushalte und Unternehmen, auf 13,5 Prozent gestiegen, teilte der Bundesverband Breitbandkommunikation (Breko) am Dienstag in Berlin mit.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

## Deutsche Bahn baut WLAN-Angebot aus

Die Deutsche Bahn weitet ihr Internet-Angebot auf Bahnhöfe und Regionalbahnen aus. Fortan können sich Reisende an rund 100 Bahnhöfen in Deutschland ins kostenlose WLAN-Netz einwählen und bleiben damit auch während der Fahrt im Zug verbunden. Dazu gehören zunächst vor allem größere Bahnhöfe wie Köln, München, Köln und Hamburg. Mit Straubing, Trier und Sylt sind aber auch kleinere Standorte angeschlossen. Im Raum Frankfurt sowie in Teilen Baden-Württembergs soll das Netz zudem in Regionalzügen der Deutschen Bahn zur Verfügung stehen.

[\[Mehr\]](#)

## Campusnetze: Immer mehr deutsche Firmen setzen auf eigene Mobilfunknetze

Die Nachfrage nach eigenen 5G-Mobilfunknetzen kommt unter deutschen Firmen allmählich in Schwung. Inzwischen hätten 74 Unternehmen ein lokales Spektrum zur Eigennutzung bekommen, teilte die Bundesnetzagentur auf Anfrage mit. Das sind deutlich mehr als im Juni, als es 46 waren. Zudem lägen noch vier Anträge vor.

Es geht um sogenannte Campusnetze, deren Funksignale nur lokal in einer Fabrik, einer Lagerhalle oder auf einem Feld gesendet werden. Die rasend schnelle Übertragung mit hoher Kapazität im neuen Mobilfunkstandard 5G soll die Datennutzung verbessern - Maschinen werden vernetzt, der Lagerbestand wird genau erfasst und Transportfahrzeuge können eigenständig umherfahren.

[\[Mehr\]](#)

## Buglas: Glasfasernetze für Klimaziele von großer Bedeutung

Der Branchenverband Buglas hält den Glasfaserausbau für die Erreichung der Klimaziele von großer Bedeutung. „Anspruchsvolle Nachhaltigkeitsziele wie beispielsweise der European Green Deal sind ohne eine leistungsfähige und möglichst flächendeckende Glasfaser-Kommunikationsinfrastruktur nicht erreichbar“, sagte der Geschäftsführer des Buglas, Wolfgang Heer, Golem.de auf Anfrage.

[\[Mehr\]](#)

## Bundestag: Wohnungsbesitzer haben ein Recht auf Glasfaser-Anschluss

Der Bundestag hat gestern den Weg dafür geebnet, dass Bürgern die Nutzung fortschrittlicherer Technologien zumindest einfacher gemacht wird. Wohnungseigentümer haben zukünftig ein Recht auf einen Glasfaser-Anschluss und eine E-Auto-Steckdose.

[\[Mehr\]](#)

# Mobilfunk

## Telekom: 17 Standorte im Kreis Segeberg mit 5G ausgerüstet

Die Telekom treibt den Ausbau des schnellen Mobilfunknetzes 5G im Kreis Segeberg voran. In den vergangenen neun Monaten seien 17 Mobilfunkantennen um die 5G-Technologie erweitert worden, teilte das Unternehmen mit. Dadurch erhöhe sich die Bandbreite und auch der Empfang innerhalb von Gebäuden werde besser.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

## Schneller Mobilfunk an mehr Bahnhöfen

Wer an einem ICE-Bahnhof wartet, kann immer häufiger auf den neuen Mobilfunkstandard 5G zurückgreifen. Bereits an 21 Fernbahnhöfen sei dies im Telekom-Netz möglich, ergab eine Untersuchung des Vergleichsportals Verivox. An den Hauptbahnhöfen Berlin, Darmstadt, Frankfurt am Main, Hamburg, Köln und Leipzig sowie in Köln-Messe/Deutz sei eine Downloadgeschwindigkeit von bis zu einem Gigabit pro Sekunde möglich.

[\[Mehr\]](#)

## Mobilfunk: Ab Sommer 2021 gibt's kein 3G mehr in Deutschland

Seit dem Gründungsjahr der PCGH gibt es den Mobilfunkstandard 3G beziehungsweise auch UMTS genannt. Mit der Weiterentwicklung HSDPA+ sind maximal 42 Mbit/s möglich. Die Telekom hat angekündigt, im nächsten Jahr das 20 Jahre alte 3G-Netz einzustellen. Mit jedem 3G-fähigen Endgerät kann man dann weiterhin im 2G-Netz telefonieren und SMS verschicken. Für den Abruf von Webseiten ist diese Verbindung aber mit 220 kbit/s zu langsam. Allerdings ist das 2G-Netz in Deutschland zu mehr als 99 Prozent ausgebaut.

[\[Mehr\]](#)

Wir hoffen, wir konnten Sie mit dem Newsletter gut informieren und Ihnen Anstöße und neue Impulse für unser gemeinsames Ziel geben: 100% Glasfaser in Schleswig-Holstein bis 2025. Wenn Sie Anregungen zu weiteren Themen, Lob oder Kritik haben, schreiben Sie uns bitte.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund,

Ihr BKZ.SH-Team

Unseren Newsletter können Sie jederzeit formlos per E-Mail an [info@bkzsh.de](mailto:info@bkzsh.de) abbestellen.

